BAND 1 · DIE BUCHSTABEN

Spuki

lernt lesen

Das erste Lesebuch, in dem **DU** der Lehrer bist.



AUTISMUS- & ADHS-FREUNDLICH
KLAR STRUKTURIERT
VISUELL
SPIELERISCH

TreeoL Verlag
für die Humanistische Schule Schweiz
www.spuki.world



Spuki lernt lesen

Band 1 · Die Buchstaben

Text und Konzept	Kevin Huber
Herausgeber	TreeoL Verlag, für die Humanistische Schule Schweiz
Auflage	1. Auflage 2026
ISBN	978-3-033-12376-2
Schriften	Atkinson Hyperlegible (Braille Institute) und Fredoka – beide unter SIL Open Font License

© 2026 Kevin Huber, TreeoL Verlag. Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeitsseiten dürfen für den privaten Gebrauch und für die eigene Förderstunde kopiert werden.

spuki.world · humanisticeducation.org · treeol.ch



Hoch oben auf dem Pilatus
wohnt ein kleiner Drache.

Er heisst Spuki.

Spuki spuckt kein Feuer.

Spuki spuckt Seifenblasen!

Fliegen? **Kann Spuki.** ✓

Seifenblasen spucken? **Kann Spuki.** ✓

Lesen? **Noch nicht.** ?

Die Buchstaben purzeln vor seinen Augen durcheinander.

Zum Glück gibt es dich!

Wer anderen hilft, lernt selber am meisten.

★ Mein Lesetrainer-Ausweis

Mal dich hier hinein!

Ich heisse .....

Ich bin ..... Jahre alt.

Ich bin Spukis Lesetrainer.



So geht jede Stunde:

1. Schau das Bild an.
2. Sprich den Laut – zeig ihn Spuki.
3. Fahre den Buchstaben nach.
4. Lies mit Spuki.
5. Klebe oder male deinen Stern.

Nur 10 Minuten am Tag. Dann ist Schluss.

Du bestimmst das Tempo – nicht die Uhr.

Alle Laute zum Anhören gibt es auf
spuki.world

Heute fangen wir einfach an.

Für die Erwachsenen

Warum dieses Buch anders ist

In diesem Buch lernt nicht Ihr Kind lesen – **Spuki lernt lesen.** Ihr Kind ist der Lehrer.

Die Lernforschung nennt das den **Protégé-Effekt**: Wer einer Figur etwas beibringt, lernt tiefer und bleibt länger motiviert. Kinder, denen Lesen schwerfällt, erleben sich hier zum ersten Mal als die, die helfen – nicht als die, die Hilfe brauchen.

Zehn Regeln für gutes Gelingen

1. Begleiten statt korrigieren.
2. Höchstens 10 bis 15 Minuten. Danach ist fertig.
3. Jeden Erfolg feiern – auch den kleinsten.
4. Nie vergleichen. Mit niemandem.
5. Das Kind bestimmt das Tempo.
6. Keine Lust heute? Dann ist heute Pause.
7. Ermutigen statt Druck machen.
8. Immer derselbe Ablauf – das gibt Sicherheit.
9. Vorlesen bleibt wichtig, jeden Tag.
10. Lesen entsteht langsam. Das ist normal.

Aufbau

Systematische Laut-Buchstaben-Zuordnung, Silbenbögen als Lesebrücke, multisensorisches Nachspuren, reizarme Gestaltung, positive Verstärkung.

Wichtig

Dieses Buch ersetzt keine Therapie. Es begleitet – zu Hause, in der Schule und in der Förderung.